

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

30.05.2012

661.

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Entsorgungslogistik, Vorbereitungsmaßnahmen Bioabfallsammlung, Objektkredit

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat mit Beschluss GR Nr. 2010/140 vom 27. Oktober 2010 der Beteiligung an der Biogas Zürich AG zugestimmt und dieser Firma die Sammlung und Verwertung von Grüngut in der Stadt Zürich übertragen. Als Ziel wurde formuliert, die Sammlung bis 1. Januar 2013 einzuführen und den Bioabfall in einem neuen Vergärwerk mit Biogasaufbereitungsanlage auf dem Areal Werdhölzli zu verwerten. Die neue Bioabfallsammlung umfasst neben dem bisher schon eingesammelten Gartenabraum neu auch vergärbare Küchenabfälle und Speisereste. Die Sammlung der erwarteten Bioabfallmenge von 12 000 bis 14 000 t führt ERZ Entsorgung + Recycling Zürich im Auftrag der Biogas Zürich AG durch.

2. Vorbereitungsmaßnahmen

Die Biogas Zürich AG hat die Planung und Realisierung des neuen Vergärwerkes und der Biogasaufbereitungsanlage an die Hand genommen und liegt im Terminplan. ERZ setzt die benötigte Erweiterung der Transportkapazitäten um und hat das Verfahren für die Beschaffung eines zusätzlichen sowie den Ersatz der bestehenden Bioabfallsammlungsfahrzeuge eingeleitet. Zur Erfüllung der Motion, GR Nr. 2010/421, unterbreitete der Stadtrat dem Gemeinderat mit Weisung vom 29. Februar 2012 einen Antrag zur Schaffung eines Anreizsystems für die Gewinnung von Grüngutabonnenten. Die gemeinderätliche Spezialkommission TED/DIB hat diesem Geschäft zugestimmt. Der Entscheid des Gemeinderates wird im Juni erwartet.

Die neue Bioabfallsammlung ab 1. Januar 2013 setzt voraus, dass auf Kundenseite das bisherige Gartenabfallsammlungs-Abonnement durch ein Bioabfallsammlungs-Abonnement ersetzt wird. Um die Kapazitäten des neuen Vergärwerkes von Beginn weg auszulasten und eine möglichst grosse Menge Biogas ins Netz der Erdgas Zürich AG einspeisen zu können, will ERZ die bisherigen rund 11 000 Kunden der Gartenabfallsammlung behalten und ab 2013 rund 2000 neue Kunden hinzugewinnen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, indem die neue Dienstleistung der Stadtbevölkerung mit geeigneten Informationsmassnahmen bekannt gemacht wird und die verschiedenen Kundensegmente individuell angesprochen werden.

3. Informations- und Verkaufskonzept Bioabfallsammlung

Das von ERZ ausgearbeitete Vorgehen zur Gewinnung von Kunden für die Bioabfallsammlung sieht vor, bis im Spätherbst 2012 das neue Angebot allen bestehenden Kunden und Entscheidungsträgern (Private, Mietliegenschaftsbesitzer und Liegenschaftsverwaltungen) zu unterbreiten, um möglichst viele schon vor Sammelbeginn für einen Wechsel zum Bioabfall-Abo zu gewinnen. Es sind zwei Akquisitionsphasen vorgesehen: In der ersten liegt der Fokus auf bestehenden Kunden, in der zweiten auf neuen Kunden und Betrieben. Das Massnahmenpaket für 2012 und 2013 nutzt Internet, Medienmitteilungen, Plakate auf Abfallsammelfahrzeugen, Nutzerinformationen («Wie sammle ich Bioabfall?»), Entsorgungsunterlagen, Plakatkampagnen und Inserate.

Mit der Gründung der Biogas Zürich AG sind die Sammlung und Verwertung von Grüngut in der Stadt Zürich an die neue Aktiengesellschaft übertragen worden. Die in Art. 6 VAZ (Verordnung für die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Zürich) verankerte Information und Beratung von Bevölkerung und Betrieben über Möglichkeiten zur Vermeidung und Verminderung von Abfall sowie dessen Verwertung, Wiederverwendung und Entsorgung obliegen nach wie vor ERZ und werden mit dem skizzierten Massnahmenpaket angemessen umgesetzt.

4. Ausgaben

Die Gesamtausgaben für ERZ beruhen auf dem oben genannten Konzept und den Offerten für die Realisation und setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgaben für 2012 und 2013	Fr.
Massnahmen für Abo-Wechsel bestehende Kunden	500 000
Massnahmen für Akquisition neuer Bioabfall-Kunden	400 000
Nutzerinformationen und Öffentlichkeitsarbeit	205 000
IT-Anpassungen und übrige Honorare	250 000
Unvorhergesehenes	150 000
Zwischentotal ausschliesslich MwSt	1 505 000
MwSt 8 %	120 400
Total einschliesslich MwSt	1 625 400

Die Ausgaben sind im Budget 2012 und im AFP 2013 von ERZ Entsorgung + Recycling, Abfall (Institution 3550) eingestellt.

Auf Antrag der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Für die Information von Bevölkerung, Liegenschaftenverwaltungen und Betrieben über die Veränderungen in Zusammenhang mit der Einführung der Bioabfallsammlung werden zwecks Gewinnung neuer Kunden und Sicherung des bestehenden Kundenstamms für die Jahre 2012 und 2013 Ausgaben von Fr. 1 625 400.– (einschliesslich MwSt) bewilligt.
2. Die Ausgaben sind ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall, Konti (3550) 31010000 (Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten), (3550) 31070000 (Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit), (3550) 31110000 (Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen), (3550) 31800000 (Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter), (3550) 31860000 (Entschädigungen für Projektbegleitung Dritter), (3550) 31890000 (Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter) und den Aufträgen 555007, 555008, 555009, 555010 zu belasten.
3. Mitteilung an die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten und ERZ Entsorgung + Recycling Zürich/Hagenholz.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin